



Elternentlastungsangebot

Mütterauszeit- Mütter im Mittelpunkt

Hintergründe:

Der Alltag von Familien mit einem chronisch kranken oder behinderten Kind unterscheidet sich gravierend von dem anderer Familien. Die Versorgung im Alltag, Therapien, Medikamentengabe, Überprüfungen z.B. des Stoffwechsels, Arzttermine, Krankenhausaufenthalte und die Auseinandersetzungen mit den Kostenträgern von Sozialleistungen bestimmen das Leben dieser Familien. Leicht zu verstehen ist daher, dass die körperlichen und psychischen Reserven der Eltern schnell aufgebraucht sind. Zur Selbstpflege oder dem Aufladen der persönlichen Batterie bleibt oftmals keine Zeit und Kraft.

Zielsetzung:

Unser Anliegen mit der Mütterauszeit ist es, Frauen Wege für eine Entlastung im Familienmanagement aufzuzeigen, um langfristig eine Überlastung vermeiden zu können und wieder mehr Freude und Teilhabe am Leben zu erlangen.

Inhalte:

An diesem verlängerten Wochenende haben Mütter die Möglichkeit zu sich selbst zu kommen und vom oft schwierigen Alltag loszulassen. In einem geschützten Umfeld schaffen wir Raum für Gespräche und Austausch über die familiären Situationen und den individuellen Umgang damit.

Frau Kerstin Wilke, Psychologische Beraterin (VFP) betreut die Mütter während ihrer Auszeit. Sie kann aufgrund ihrer Kompetenz und jahrelanger Erfahrungen einfühlsam auf die Sorgen und Nöte der Mütter eingehen und kann ihnen Tipps und Methoden für ein stärkendes Selbstmanagement geben.

Ergänzend können die Frauen in Übungen lernen ihre eigenen Belastungsgrenzen wahrzunehmen und Entlastungsmöglichkeiten erfahren.

Jede Teilnehmende kann dadurch, das in Anspruch nehmen, was ihr gerade gut tut.

Wichtig für uns ist es, dass die Mütter spüren, dass sie in ihrer Aufgabe als Eltern von besonderen Kindern wahrgenommen werden und durch uns, Hilfe und Unterstützung bekommen in ihrem besonderen Alltag, den Sie vielleicht schon über viele Jahre am Rande ihrer physischen und psychischen Grenzen bewältigen. Das Empfinden-Können von Freude und Spaß soll wieder möglich werden.

Zielgruppe:

Die Mütterauszeiten richten sich insbesondere an Mütter, die ein chronisch krankes oder auch behindertes Kind/Jugendlichen betreuen.

Betreuerinnen:

Kerstin Wilke ist Psychologische Beraterin (VFP) für Mütter in Auszeit. Sie hat jahrelange Erfahrung in der Beratung, so beispielweise als Familienberaterin für die Lebenshilfe. Zusätzlich ist Frau Wilke selbst Mutter einer erwachsenen und an Spina bifida erkrankten Tochter, sodass Sie aufgrund ihrer Kompetenz und Erfahrungen einfühlsam auf die Bedarfe und Sorgen der Mütter eingehen kann. Es liegt Frau Wilke am Herzen, Mütter in ihrem außergewöhnlichen Alltag zu stärken und zu coachen, ihnen Übungen und hilfreiche Unterstützungstools an die Hand zu geben.

Birgit Fuchs berät seit über 20 Jahren Eltern im Kindernetzwerk und kann zu krankheitsbedingten und sozialrechtlichen Fragen beraten. Seit 2011 sind die Auszeiten Bestandteil des Kindernetzwerkes, hierbei übernimmt Frau Fuchs die Organisation und bietet zusätzlich Kreativangebote an, die den Müttern Techniken vermitteln, wieder Entlastung, Ruhe und kraftspendende Zeitfenster in ihrem Alltag einbauen zu können.

Veranstaltungsformat: Wochenendseminar

Max. Teilnehmerinnenzahl: 12

Teilnehmerinnenbeitrag*:

100,- € für Mitglieder des Kindernetzwerk e.V. (150,- € für Nicht-Mitglieder)

In dem Selbstbeitrag sind 2 Übernachtungen mit Vollverpflegung, Getränke zu den Mahlzeiten und Tagungsgetränke enthalten.

*Der Teilnahmebeitrag kann für Teilnehmer die Unterstützungsleistungen nach dem BGSH erhalten. In diesen Fällen können auch die Reisekosten erstattet werden.

Veranstaltungsort:

Tagungszentrum des Klosters Schmerlenbach, Schmerlenbacher Straße 8, 63768 Hösbach

Kontakt bei Rückfragen:

Birgit Fuchs, Telefon: 06021 454400, Mail: info@kindernetzwerk.de

Das Seminar wird gefördert von:

GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene

